

6216/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Povysil, KO Scheibner, Dr. Höbinger - Lehner, Dr. Krüger, und Kollegen

an den Bundeskanzler

betreffend: Lösung des Jahr – 2000 - Problems

In einer kürzlich publizierten Pressemeldung war zu lesen: „, ORF - Moderator Josef Broukal wird für die Bundesregierung nicht als Jahr - 2000 - Beauftragter zur Verfügung stehen. Wie bekannt wurde, hat Broukal dem Kanzler definitiv eine Absage erteilt. Broukal zur Frage, ob es nicht ohnehin viel zu spät gewesen wäre, das Jahr 2000 Problem Ende April 1999 anzugehen: Meine Hauptaufgabe wäre ja gewesen, die Nachzügler unter den Firmen zu motivieren.“

Ob und wer diese Aufgabe für die Bundesregierung jetzt erfüllen wird, war vorerst nicht zu erfahren. Broukal hat Bundeskanzler Viktor Klima vorgeschlagen, an seiner Stelle dem früheren ÖVP - Abgeordneten und „Hochrechner der Nation“, Gerhart Bruckmann (67), die Funktion des „Jahr - 2000 - Beauftragten“ anzubieten. Mit diesem Vorschlag hofft Broukal, auch jene ÖVP - Kuratoren zufriedenzustellen, die in den letzten Tagen - trotz der Zustimmung der ÖVP in der Regierung - Kritik an seiner Bestellung geübt haben. Als chancenreiche Kandidaten wurden auch der stimmgewaltige Chef des Softwarehauses BEKO und Präsident des Österreichischen Software Verbandes, Ing. Peter Kotauczek, und Finanz - Staatssekretär Wolfgang Ruttendorfer genannt, der in jüngster Zeit eine Kampagne für die Modernisierung der Öffentlichen Verwaltung ins Leben gerufen hat. Zur Kritik von FPÖ - Generalsekretär Peter Westenthaler an seiner Bestellung meinte Broukal, er habe längst aufgehört, den Versuch zu unternehmen, die Ausführungen Westenthalers verstehen zu wollen. Seine Absage begründete Broukal auch damit, daß er auf sein Ansehen beim Fernsehpublikum Rücksicht nehmen müsse. Er sei auch nicht bereit, ständige Versuche hinzunehmen, seine journalistische Arbeit beim ORF „scheibchenweise“ einzuengen.“

Wie bereits in unserer ersten Anfrage zu dem Jahr - 2000 Problem dargelegt, ist anzuführen, daß auch die EU - Kommission in ihrem Bericht zum „Computerproblem der Jahrtausendwende“ eine „überaus besorgniserregende“ Position über den Stand in der EU zeigt.

Es ist den unterzeichneten Abgeordneten daher völlig unerklärlich, warum seitens der österreichischen Bundesregierung nach wie vor mit extremer Gleichgültigkeit Informationsmanagement mit elektronischen Systemen betrieben wird, deren Haltbarkeitsdatum am 1.1.2000 abzulaufen droht. Dies insbesondere im Lichte der Tatsache, daß mit 4. Mai 1999 nur mehr rd. 240 Tage bis zum Jahr 2000 fehlen und das gegenständliche Problem erst jetzt zur „Chefsache“ erklärt wurde.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten daher an den Bundeskanzler nachstehende

ANFRAGE:

1. Können Sie die Aussage der PTE (bitte ausschreiben), daß Herr Broukal der Bundesregierung nicht als Jahr - 2000 - Beauftragter zur Verfügung stehen wird, bestätigen? Welche Gründe stehen Ihrer Ansicht nach tatsächlich hinter der Absage des von Ihnen ausgewählten Jahr - 2000 - Beauftragten?
2. Gab oder gibt es eine konkrete Ausschreibung für den geplanten Jahr 2000 - Beauftragten der Bundesregierung?
Wenn ja: Welchen Inhalt hat diese? Wo und wann wurde diese veröffentlicht?
Welche Kriterien werden in dieser Ausschreibung gefordert, um die anstehende Jahr - 2000 - Problematik erfolgreich bewältigen zu können?
Wenn nein, warum nicht?
3. Die Aussage von Herrn Broukal, daß seine Hauptaufgabe gewesen wäre, die Nachzügler unter den Firmen zu motivieren, wirft folgende Frage auf: Liegt Ihnen nun konkretes Zahlenmaterial über die „Nachzügler“ unter den Firmen und Behörden vor? Wenn ja, wie und von wem wurde diese Erhebung durchgeführt?
Können Sie eine Aufstellung der betroffenen Firmen bzw. Behörden per Bundesland anführen? Wenn nein, warum nicht?
4. Wessen Aufgabe in der Bundesregierung ist es nun, nach Absage durch den von Ihnen designierten Beauftragten, das anstehende Jahr - 2000 Problem zu betreuen bzw. zu lösen?
5. Welche spezifischen Qualifikationskriterien weisen Ihrer Ansicht nach die im Gespräch stehenden einzelnen Kandidaten,
 - Gerhart Bruckmann (67) (Ex CVP Mandatar und „Hochrechner der Nation“),
 - Ing. Peter Kotauczek (Chef der SW - Firma BEKO, Präsident des Österr. Software Verbandes)
 - Wolfgang Ruttendorfer (Finanz - Staatssekretär)auf, um die gestellte Herausforderung erfolgreich bewältigen zu können?
6. Welche Garantien können Sie geben, daß die Vergabe des Jahr - 2000 - Beauftragten der Bundesregierung abseits koalitionärer und parteipolitischer Absprachen erfolgen wird?
7. Aus welchen Mitteln und bejahendenfalls in welcher Höhe soll der Jahr - 2000 Beauftragte der Bundesregierung renumeriert werden und welchem Ressort wird er unterstehen?
8. Aus welchen Gründen haben Sie die seit langem bekannte Jahr - 2000 - Problematik erst jetzt einer bislang untauglichen Lösung zugeführt?